





## Modelle erkunden 21.09. – 26.10.2024

Was stellen künstlerische Modelle dar? Wie stehen diese zu Modellen aus der Wissenschaft? Während Modelle als Ideal und Utopie aber auch als Werkzeuge dienen, um Realisierungen zu simulieren und einschätzbarer machen zu können, laden sie stets zum Diskurs ein. Wie werden Vorstellungen zu Darstellungen? Wie stehen Wahrheit und Erkenntnis im Verhältnis zum Entwurf wie zum Modell?

**Annalise Hess** stickt auf Papier. In aufwendiger Arbeitsweise entstehen dabei meist abstrakte, lineare oder flächig verdichtete Werke. Ihre Arbeiten prägt das Serielle, die repetitive Struktur, die von Lochrastern und rhythmischen Ordnungen inspiriert erscheinen. Mit ihren aus freiem Gestaltungswillen komponierten Stickereien setzt sie einen Kontrapunkt zum Kunsthandwerk und gibt mit ihren Interventionen dem von Tradition geprägten Wirken einen neuen Kontext.

**Benjamin Lind** gestaltet seine Objekte mit den eigenen Händen und lässt im Prozess des Erschaffens Raum für Überraschungen und Unwägbarkeiten. Für die Ausstellung entstanden architektonische Körper aus Ton, in deren Öffnungen Ambrotypen eingesetzt sind. Diese bringen durch ein Licht im Inneren der Skulptur das Bild von menschlichen Körperpartien zum Vorschein. Als Modelle im Raum laden sie zur Auseinandersetzung mit Konzepten von Architektur und Hüllen ein.

**Ludger N.o.kel** schafft hauptsächlich Installationen, Videoarbeiten und performative Setups. Dabei benutzt er Gegenstände des täglichen Lebens, die er verändert oder auch unverändert in einer anderen, unerwarteten Umgebung positioniert. Durch Rekombination und Modifikation entstehen so neue Verknüpfungen. Diese Aspekte untersucht N.o.kel in seinen "Situactical". Als modellhafte Versuchsanordnungen ermöglichen diese eine direkte Einflussnahme der Rezipient:innen. Die Kunst wird nahbar.

**Laura Signer** befragt in ihren Arbeiten mittels Fotografie die Herstellung und Rezeption von bildlichen Darstellungen. Die Atmosphäre ihrer Werke entsteht aus der Spannung von Hochglanzästhetik und Objekten, die aus ganz einfachen Materialien, wie Papier, Draht, Holz oder Klebestreifen bestehen. Mit scharfem Blick und feiner Ironie gestaltet die Künstlerin so eine Serie von modellhaft inszenierten Alltagsgegenständen, die durch das spezifische Fotosetting eine Ästhetisierung erfahren.

### 21.09.24 Samstag Vernissage

16.00–22.00 Ausstellung ist geöffnet  
**17.00 Eröffnung** in Anwesenheit der Künstler:innen

**18.30–22.00 "tomatoes in fear and anxiety"**  
Suppe von Ludger N.o.kel

### 22.09.24 Sonntag

14.00–15.30 Ausstellung ist geöffnet  
**15.30 Lesung** von Lea Singer im Turmhof

### 25.09.24 Mittwoch

17.00–21.00 Ausstellung ist geöffnet  
**ab 17.00 Apéro** mit Cindy Reichelt  
**19.30 Klangereignis VI**  
Trio ma non troppo (Jürg Lanfranconi & Johannes Schütt) "Triolog"

### 28.09.24 Samstag

16.00–22.00 Ausstellung ist geöffnet  
**17.00 Führung** im Gespräch durch die Ausstellung  
**18.30–22.00 Suppe** vom Team der Glocke

### 29.09.24 Sonntag

14.00–18.00 Ausstellung ist geöffnet  
**17.00 Führung** durch die Ausstellung

### 02.10.24 Mittwoch

17.00–21.00 Ausstellung ist geöffnet  
**ab 17.00 Apéro** mit Cindy Reichelt

### 05.10.24 Samstag

16.00–22.00 Ausstellung ist geöffnet  
**17.00 Führung** im Gespräch durch die Ausstellung  
**18.30–22.00 "Eine Suppe – diese Suppe"**  
von Annalise Hess

### 06.10.24 Sonntag

14.00–18.00 Ausstellung ist geöffnet  
**17.00 Führung** durch die Ausstellung

### 09.10.24 Mittwoch

17.00–21.00 Ausstellung ist geöffnet  
**ab 17.00 Apéro** mit Cindy Reichelt  
**19.30–20.30 "Wort+Werk"**  
Dr. Ute Hübner führt im Gespräch durch die Ausstellung

### 12.10.24 Samstag

16.00–22.00 Ausstellung ist geöffnet  
**17.00 Führung** im Gespräch durch die Ausstellung  
**18.30–22.00 Kuratorinnen-Süppchen**

### 13.10.24 Sonntag

14.00–18.00 Ausstellung ist geöffnet  
**17.00 Führung** durch die Ausstellung

### 16.10.24 Mittwoch

17.00–21.00 Ausstellung ist geöffnet  
**ab 17.00 Apéro** mit Cindy Reichelt

### 19.10.24 Samstag

16.00–22.00 Ausstellung ist geöffnet  
**17.00 Melanie Mock** führt im Gespräch durch die Ausstellung  
**18.30–22.00 "Schattenwurf"** Suppe von Benjamin Lind

### 20.10.24 Sonntag

14.00–18.00 Ausstellung ist geöffnet. Annalise Hess ist anwesend.  
**17.00 Führung** durch die Ausstellung

### 23.10.24 Mittwoch

17.00–21.00 Ausstellung ist geöffnet  
**ab 17.00 Apéro** mit Cindy Reichelt  
**19.30 Klangereignis VII**  
band (Petra Ronner & Annette Schmucki) "Seltene Erden"

### 26.10.24 Samstag Finissage

16.00–22.00 Ausstellung ist geöffnet  
**17.00 Führung** im Gespräch durch die Ausstellung  
**18.30–22.00 "Snert"** (Erbsensuppe) von Laura Signer

## Beteiligte Künstler:innen

**Annalise Hess**, Zürich  
**Benjamin Lind**, Urmein/Steckborn  
**Ludger N.o.kel**, Bremen  
**Laura Signer**, St.Gallen

## Rahmenprogramm

**22.09. Lea Singer liest aus ihrem Roman** "Die Heilige des Trinkers" im Turmhof Foyer. Die Veranstaltung findet im Rahmen von Literatur am Untersee statt. Anmeldung erforderlich.

**25.09. Klangereignis VI**  
Trio ma non troppo (Jürg Lanfranconi & Johannes Schütt) – Triolog  
Ihre Stücke entwickeln die beiden über Improvisationen. Ausgehend von Bildhaftem, aber immer ohne vorgegebene Schranken, einzig der Innovation, der Spontaneität und der Expression verpflichtet.

**09.10. "Wort+Werk"**  
Dr. Ute Hübner setzt Literatur als Katalysator ein. Bei ihrer literarischen Auswahl geht es nicht um Kongruenz von Text und Werk, sondern vielmehr um eine assoziative Beziehung zweier künstlerischer Ausdrucksformen.

**19.10. Kunsttheoretische Einordnung**  
Melanie Mock, Szenografin und Kunstvermittlerin

**23.10. Klangereignis VII**  
band (Petra Ronner & Annette Schmucki) – Seltene Erden  
Die "band" übersetzt chemische Vorgänge in Musik (Sampler und Stimmen). Das Video "band cuts" von Ernst Thoma beleuchtet und kommentiert das Setting und die Musikerinnen auf vielfältige Weise.

**Wir aktualisieren laufend die Informationen zu Veranstaltungen:** [www.hauszurglocke.ch](http://www.hauszurglocke.ch)

## Öffnungszeiten

- Samstag 16.00–22.00
- Sonntag 14.00–18.00
- Mittwoch 17.00–21.00
- nach Vereinbarung: T 052 770 24 50

## Dank

- Kulturstiftung des Kantons Thurgau
- Stadt Steckborn
- Kulturstiftung des Kantons Thurgau
- Ernst Göhner Stiftung
- Dr. Heinrich Mezger-Stiftung
- Dr. Georg und Josi Guggenheim-Stiftung
- TKB Jubiläums-Stiftung
- Kulturpool Untersee und Rhein
- Das Team der Glocke
- SBB AG, Immobilien, Schaufenster

Thurgau  
Lotteriefonds